

Steirische Literaturpfade des Mittelalters

Stand: 10.2.2012

1 einzigartiges Großprojekt

8 reizvolle Schauplätze

8 spannende Texte und Themen

ADMONT > Der "Admonter Bartholomäus" – *Mittelalterliche Heilkunde von europäischem Format*

BRUCK/MUR > Graf Hugo von Montfort – *Ein Dichter schaut ins Paradies*

NEUBERG/MÜRZ > Das "Soliloquium" des Andreas Kurzmann – *Glaubensgeheimnisse im Gespräch*

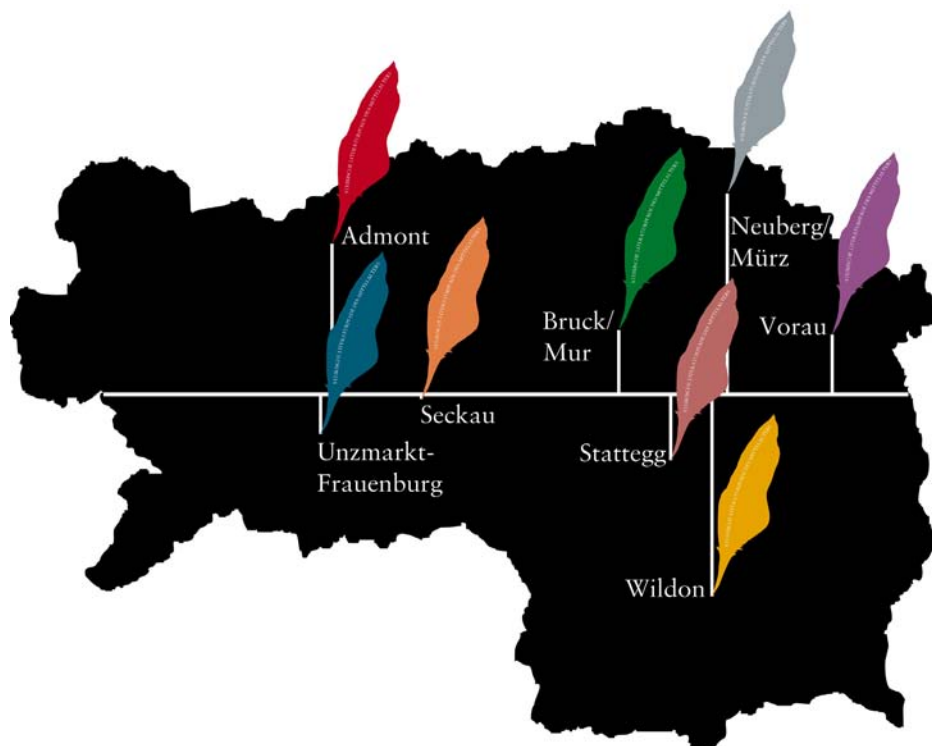
SECKAU > Mittelalterliche "Monatsregeln" – *Der Jahreslauf im Spruchformat*

STATTEGG > Die Minnelieder des Rudolf von Stadeck – *Auf der Suche nach der Liebe*

UNZMARKT-FRAUENB. > Ulrichs von Liechtenstein "Frauendienst" – *Minne als Extremabenteuer*

VORAU > Die "Vorauer Novelle" – *Glückssuche zwischen Verdammnis und Erlösung*

WILDON > "Die Katze" des Herrand von Wildon – *Ein fabelhafter Lebenstext*



Was ist die tragende Idee des Projekts?

Dort, wo in der Steiermark einst die bedeutendsten mittelalterlichen Texte entstanden oder gesammelt worden sind, sollen diese auf malerischen Spazierwegen in freier Natur wieder in Erinnerung gerufen werden: nicht durch konventionelle Tafeln, sondern durch spektakuläre, unübersehbar bunte *3D-Objekte*, die den historischen Text gemeinsam mit mittelalterlichen Bildelementen effektiv in Szene setzen. Jeder Schauplatz hat sein ganz eigenes Thema und ist zugleich Teil eines großen Ganzen. Der Verbund aus den 8 Schauplätzen bildet ein europa-, ja weltweit *einzigartiges Netzwerk*, das erstmals eine gesamte Region überspannt!

Generelles Ziel ist es, die solcherart präsentierte Literatur zu einem Gesprächsthema für die Erfahrungen und Gefühle unserer *Gegenwart* zu machen: Als *bildungstouristisches Angebot*, das 5 (max. 10) Jahre bestehen bleibt, wollen die Literaturpfade Alt und Jung ansprechen und dabei dank eines *professionellen Internetauftritts* sowie diverser Literaturpfade-Events weit über die Landesgrenzen hinaus sichtbar sein.

Phasen des Projekts

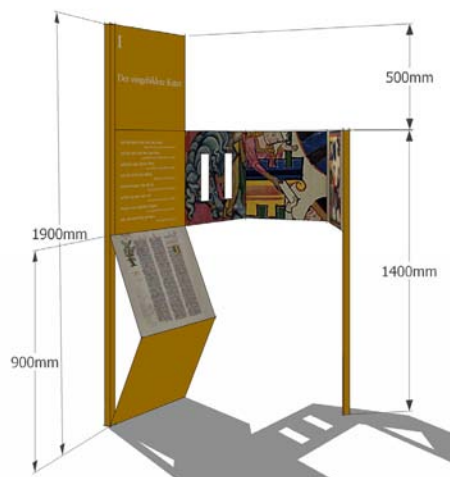
- 1) *Machbarkeitsstudie* (gefördert von 6 öffentlichen Stellen): Oktober 2010 – Dezember 2011
- 2) Geplante Umsetzung des Projekts: zwischen Sommer und Herbst 2012 an allen Schauplätzen

Wie darf man sich einen "Literaturpfad" vorstellen?

Es handelt sich um einen Themenpfad, auf dem mittelalterliche Literatur erzählt, übersetzt und kurz erläutert wird. Jeder Literaturpfad besteht aus der *Orientierungsstation* und 6-8 *Erzählstationen*. Die Orientierungsstation sieht an jedem Schauplatz gleich aus, trägt aber ihren eigenen Farbcode. Sie steht vor Ort an zentraler Stelle im öffentlichen Raum und informiert allgemein über das Gesamtprojekt sowie speziell über das Thema des Schauplatzes und bereitet die Besucher/innen auf die nachfolgenden *Erzählstationen* vor. Letztgenannte präsentieren die Texte der mittelalterlichen Literatur und bieten dazu kurze Kommentare bzw. Impulsgedanken. Jede Erzählstation ist individuell gestaltet und passt sich so dem Text, dem Bildschmuck und der Umgebung des Standorts ideal an. Auf allen Schauplätzen finden sich moderne QR-Codes, die mittels internetfähiger Mobiltelefone optional das Abrufen von Sprechproben, Musikbeispielen, Bildern oder weiteren Textinformationen ermöglichen.



Orientierungsstation



Erzählstation



QR-Code



Logo

Wer profitiert von diesem Projekt?

- Die *Bevölkerung* vor Ort, deren kulturelle Identität gestärkt wird
- Alle *Schulen* der Region, die zur Erkundung des Literaturpfades eingeladen sind
- Die örtliche *Gastronomie* und *Beherbergungsbetriebe* einerseits durch den verstärkten Bildungstourismus (dank anreisender Schulklassen, Pensionist/innengruppen, Fahrradtourist/innen) und andererseits durch die geplanten Schauplatz-Events aller Art

Wer steht hinter dem Projekt?

Die Steirischen Literaturpfade des Mittelalters sind ein Projekt des Instituts für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz, wo ein Team der Germanistischen Mediävistik das wissenschaftlich fundierte und umsetzungsreife Konzept entwickelt hat. Das hochwertige Design entstand in enger Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Joanneum. Getragen wird die gesamte Initiative vom neu gegründeten gemeinnützigen Universitätsverein der Steirischen Literaturpfade des Mittelalters, der auch maßgeblich für die Kontrolle und Bewirtschaftung aller Literaturpfade verantwortlich ist.

Was wurde im Zuge der Machbarkeitsstudie bereits geleistet?

- Die passenden Texte und Bilder wurden ausgewählt und für die öffentliche Präsentation aufbereitet.
- Die geeignetsten Wegstrecken wurden erkundet (z.T. öffentlicher Grund, Privatgrund etc.).
- Die Öffentlichkeitsarbeit ist angelaufen (zahlreiche Gespräche mit Verantwortlichen, öffentliche Kundmachungen, Internetpräsenz, *facebook*-Auftritt)
- Individuelle Projekt-Präsentationen werden vorbereitet
- Entwicklung von Anschauungsmaterial (Broschüren, Folder etc.)
- Entwicklung von Literaturpfade-Souvenirs (z.B. CDs, Lesezeichen, kulinarische Mitbringsel etc.), die vor Ort verkauft werden können.
- Die Anbahnung von Objekt-Patenschaften (s.u.)

Was ist für die Umsetzungsphase noch zu leisten?

- Vertragliche Sicherung aller Objekt-Patenschaften
- Sicherung aller Bild- und Veröffentlichungsrechte (aus mittelalterlichen Handschriften)
- Produktion aller 3D-Objekte und deren Aufbau
- Entwicklung einer maßgeschneiderten Struktur zur Erhaltung und optimalen Bewirtschaftung aller Schauplätze
- Mediale Bewerbung der Literaturpfade im nationalen und internationalen Kontext
- Ausgestaltung und Drucklegung von diversen Drucksorten (Folder, Katalog, 'Lesezeichen')

Woraus setzen sich die Objektkosten zusammen und was kostet 1 Objekt?

- Designtechnische Entwicklungskosten, Layoutarbeiten am Text und Bildmaterial, logistische Planungen
- Materialkosten für hochwertiges, witterungsbeständiges und umweltfreundliches Material (Alu-Dibond, bis zu 12 Platten á 50x50 cm pro Objekt)
- Professionelle Herstellung aller Tafeln durch eine Spezialdruckerei
- Urheberrechtskosten (für die Faksimiles und Miniaturen)
- Allfällige Wegmieten und Wegpflegebeiträge
- Vereins-Overhead zur Wartung und Ausbesserung beschädigter Objekttafeln (5% des Gesamtpreises)

Gemäß aktueller Kalkulation wird eine **Orientierungsstation ca. € 3.000,-** kosten, eine **Erzählstation ca. € 2.500,-** (jeweils inkl. MwSt.).

Wie erfolgt die finanztechnische Abwicklung für die Umsetzung?

Es wird ein sog. *Patenschaftsmodell* gewählt: Institutionen oder Personen, die sich vor Ort mit dem Inhalt des Schauplatzes identifizieren, können einzeln oder gemeinsam eines der Objekte sponsern. Dafür werden sie – wenn gewünscht – direkt auf dem geförderten Objekt sowie auf der Literaturpfade-Homepage genannt. Die Anbringung von Logos und QR-Codes ist möglich. *Vorverträge* mit dem Verein sichern die Sponsor/innen ab. Erst wenn alle vereinbarten Beträge auf dem Vereinskonto eingelangt sind (bis Ende Jänner 2012), können die Objekte produziert werden.

Wem gehören die Objekte am Ende?

Die Schließung der Literaturpfade erfolgt frühestens nach 5 Jahren, also im Herbst 2017, spätestens im Herbst 2022: Darüber entscheidet der Verein unter Berücksichtigung der lokalen Akzeptanz und des materiellen Zustands aller Literaturpfade-Objekte. Mit der Schließung gehen die Objekte in das Eigentum der Pat/innen resp. Sponsor/innen über.

Impressum

PROJEKTLEITUNG

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wernfried HOFMEISTER

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea HOFMEISTER

Karl-Franzens-Universität Graz

Institut für Germanistik

Mozartgasse 8/I, 8010 Graz

+43/316/380-2451 bzw. 2456

Fax +43/316/380-9760

wernfried.hofmeister@uni-graz.at

andrea.hofmeister@uni-graz.at

www.uni-graz.at/wernfried.hofmeister

www.uni-graz.at/~hofmeisa

PROJEKTBURO

Mag.^a Claudia DECKER

Karl-Franzens-Universität Graz

Institut für Germanistik

Mozartgasse 8/I, 8010 Graz

+43/0316/380-8166

Fax +43/316/380-9760

literaturpfade@uni-graz.at

OBJEKTDESIGN

Mag.^a Theresa ZIFKO, MA

UNIVERSITÄTSVEREIN „STEIRISCHE LITERATURPFADE DES MITTELALTERS“

Dr. Wernfried Hofmeister (*Obmann*)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Hofmeister (*Schriftführerin*)

Mag.^a Claudia Decker (*Kassierin*)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sigrid Rachoinig (*Rechnungsprüferin*)

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Graz-Mariatrost (Bankstelle Geidorf)

Empfänger: Steirische Literaturpfade des Mittelalters

IBAN: AT833822300006183719

BIC: RZSTAT2G223

PROJEKT-HOMEPAGE: <http://literaturpfade.uni-graz.at>

FACEBOOK: <http://de-de.facebook.com/pages/Steirische-Literaturpfade-des-Mittelalters/255231161154589>

PROJEKT-KOOPERATIONEN

(in alphabet. Reihenfolge)

Fachdidaktikzentrum der GEWI Fakultät Graz

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Schmölder-Eibinger

Mag.^a Andrea Moser-Pacher

FH Joanneum

Doz. Dr. Karl Stocker

Dipl.-Restaur.ⁱⁿ Erika Thümmel

KFUG-Institute

Kunstgeschichte, Geschichte etc.

Kindermuseum Frida&Fred

Mag.^a Bettina Deutsch-Dabernig

KuliMa (Verein „Kulinarisches Mittelalter“ Graz)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Kranich

Landesschulrat für Steiermark

Schirmherr der "Steirischen Literaturpfade"

Mag. Wolfgang Erlitz

Steiermärkisches Landesarchiv

Dr. Gernot Obersteiner

Universalmuseum Joanneum

HR Dr. Wolfgang Muchitsch

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sigrid Rachoinig

Förderer der Machbarkeitsstudie

(Stand: Juni 2010)



→ Wissenschaft und Forschung



→ Der Landeshauptmann



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
GEISTESWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

